

## 32. Deutsch-Britisches Journalistenprogramm George Weidenfeld Journalistenstipendium Oktober bis Dezember 2026

**IJP e.V.**  
**Deutsch-Britisches  
Programm**

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
(0551) 500 655 04

**E-Mail**  
theo@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
*Vorsitzender*  
Alexander von zur Mühlen

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Adis Ahmetovic  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Adrian Feuerbacher  
Dr. Wolfgang Fink  
Otto Fricke  
Serap Güler  
Florian Hager  
Prof. Manuel Hartung  
Dr. Norbert Himmler  
Barbara Junge  
Stefan Kornelius  
Armin Laschet  
Peter Limbourg  
Omid Nouripour  
Gordon Repinski  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Ines Schwerdtner  
Jennifer Wilton  
Ulrike Winkelmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Martina Johns  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Benedikt Karmann  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE05 5005 0201 0000 110049  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2026 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum zweiunddreißigsten Mal ihr Stipendienprogramm mit Großbritannien aus.

Das George Weidenfeld Journalistenstipendium ermöglicht deutschen und britischen Journalist:innen, von Oktober bis Dezember 2026, einen Arbeitsaufenthalt im jeweils anderen Land. Die Stipendiat:innen arbeiten in britischen beziehungsweise deutschen Redaktionen ihrer Wahl und berichten gleichzeitig für ihre Heimatmedien.

### Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 30 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalist:innen an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter:in in einem renommierten Medium kennenzulernen. Ähnliche Programme existieren mit den USA (Arthur F. Burns Fellowship), Nordeuropa, den Niederlanden, Lateinamerika, Südostasien, den Staaten des südlichen Afrika (SADC-Region), den GUS-Staaten (Marion Gräfin-Dönhoff-Programm) sowie der Türkei (Johannes Rau-Programm) und dem Mittleren Osten.

Mit Hilfe des Deutsch-Britischen Programms sollen junge Journalist:innen einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in dem jeweiligen Gastland bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Stipendienprogramme werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, dem Außenministerium Großbritanniens (Foreign and Commonwealth Office) und von privaten Sponsoren unterstützt.

### Stipendien

Das Stipendium beginnt im Oktober 2026 mit einer dreitägigen Einführungstagung (7. – 9.10.2026). Daran schließt sich in der Regel der achtwöchige Aufenthalt bei dem britischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiat:innen aus.

Im Anschluss an die Abschlusstagung (2. – 4.12.2026) geben die Teilnehmer:innen ihre journalistischen Arbeiten und einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht ab. Die Texte und Berichte gehen in eine Abschlussdokumentation ein. Alle Stipendiat:innen sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiat:innen erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800,- Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

## **Bewerbung**

Bewerben können sich Journalist:innen zwischen **18 und 40 Jahren**, die als freie Mitarbeiter:innen, Volontär:innen oder Redakteur:innen bei deutschen Medien tätig sind. Flüssigkeit und Sicherheit in beiden Sprachen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen müssen bis zum **15. Juni 2026** eingegangen sein (bitte keine Einschreiben oder Päckchen). Der Eingang der Bewerbung wird per E-Mail bestätigt.

Dem Bewerbungsschreiben sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal vier Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalist:innen werden gebeten, als Arbeitsnachweis keine Datenträger einzusenden, sondern eine Liste herausragender Beiträge)
- eine Präferenzangabe für bestimmte Medien und/oder Orte

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **15. Juli 2026**.

## **Bewerbungsadresse**

Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung in einem pdf-Dokument an:

**theo@ijp.org**

Die Bewerbung ist zu richten an:

IJP e.V.  
Deutsch-Britisches Programm  
zu Hd. Herrn Vassilios Theodossiou

Bei Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung kontaktieren Sie uns bitte gerne.